

ANGST - AUSCHWITZ

Nun weiß ich, was Angst ist, und was Erleichterung.

Angst, wenn du, mit zwölfen auf drei Pritschen liegen, nachts einen Eisenbahnzug einfahren hörst, und du lauschst ins Dunkel, was da vor sich geht - denn wer weiß, wieviele Neue hier ankommen werden, um die Pritsche mit dir zu teilen, oder wieviele in einer halben Stunde hinausgejagt werden werden, um den Neuen Platz zu machen. Und ob nicht auch du zu den Hinausgejagten gehören wirst.

(Günther Anders: Besuch im Hades, Auschwitz 1966. Ebenso In: Die Schrift an der Wand. Tagebücher 1941-1966. Teil 2, München 1967, C. H. Beck, S. 7)